

hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Freiburg i. Br. 1906, Herder. Brosch. M. 2.80 = K 3.30, geb. M. 3.50 = K 4.20.

In der Tat ist dieser „kürzeste“ Weg zur Vollkommenheit des rühmlichst bekannten P. Nieremberg in der vorliegenden zweiten Auflage etwas länger geworden; sie ist nämlich um vier Kapitel vermehrt; doch kann sie mit Recht eine verbesserte genannt werden. Denn P. Janßen hat der Abhandlung über die Beweggründe für unsere Gleichförmigkeit mit dem Willen Gottes, die als bester und kürzester Weg zur Vollkommenheit bezeichnet ist, zwei bisher vermifste Kapitel als allgemeine Grundlage vorausgeschickt, worin über die Vollkommenheit des göttlichen und die Unvollkommenheit des menschlichen Willens sehr überzeugend und klar gehandelt wird. Ebenso sind zu den Mitteln, um durch die Gleichförmigkeit mit dem Willen Gottes in kurzem zur Vollkommenheit zu gelangen, ganz passend zwei weitere hinzugefügt worden, nämlich das kindliche Vertrauen auf Gottes väterliche Vorsehung und der Gehorsam. — Auch insofern ist die neue Auflage verbessert, als manches Ungeeignete fortgelassen, das zu Ausführliche gekürzt und manche Härte des Ausdrucks gemildert worden ist, wie es in der Vorrede heißt; doch hätte da noch etwas mehr geschehen dürfen. Endlich wurde der Inhalt der einzelnen Teile, Abteilungen und Kapitel genauer und übersichtlicher dargestellt und das Ganze einheitlicher geordnet. Für eine folgende Auflage ist aber zu wünschen, daß viele sehr mangelhafte und schwer verständliche Zitate genauer und vollständiger gegeben würden.

Rom.

J. Beringer.

- 7) **Leben und Leiden Jesu Christi.** Von P. Martin von Cochem. Neu herausgegeben und um das öffentliche Leben Jesu ergänzt von Johannes Rhotert, Dombikar.¹⁾ Zweite Auflage. Mit Bildern. 2 Bände. Osnabrück (Wehberg) 1906. 8°. 504 und 448 S. Obd. in einen Band M. 3.— = K 3.60.

Diese äußerst billige Ausgabe hat gegenüber der Aschendorffschen zwei Vorzüge: 1. Es ist die Darstellung der vorchristlichen Zeit ebenso wie bei Buxingen aus dem Werke des P. Martin beibehalten, und zwar sowohl inhaltlich wie stilistisch geschickt modernisiert (170 S.); 2. es ist eine in der innigen, populären Weise des P. Martin gehaltene Schilderung des öffentlichen Lebens Jesu nach den besten Autoren selbständig hinzugefügt (200 S.). Die Ausstattung ist allerdings nicht so hervorragend wie die bei Aschendorff, aber bei dem ungewöhnlich geringen Preis höchst anerkennenswert. Wir begrüßen dieses Buch als eine sehr zeitgemäße Bereicherung der katholischen Volksliteratur.

St. Florian.

Dr. Vinzenz Hartl.

- 8) **Der Rosenkranz.** Von Dr. Philipp Hammer. Zweite Auflage, 4. Band. Paderborn 1906. Bonifazius-Druckerei. M. 3.60 = K 4.32.

Längst erwartet, erscheint endlich die zweite Auflage der so bald vergriffenen ersten Auflage des 4. Bandes. Was der Verfasser in der Vorrede zur ersten Auflage hofft, daß die Leser mit dem, was der 4. Band bietet, zufrieden sein werden, hat sich vollständig erfüllt. Dr. Hammers Rosenkranz bedarf wahrlich keiner weiteren Anpreisung! Die Vortrefflichkeit desselben ist allgemein anerkannt. Es ist Dr. Hammer eigentümlich, Lehre, Geschichte und Anwendung so schön zu verbinden. Der Wunsch, auch der 4. Band möge, wie die vorausgegangenen, viele Auflagen erleben, wird sicher sich erfüllen.

Pinz.

P. J.

¹⁾ Der Herausgeber ist leider im vorigen Jahre im schönsten Mannesalter gestorben. D. Red.